

Bewerbung für die Landtagswahl

Ich bin in Nürnberg geboren, habe dort auch das Abitur gemacht und dann in Erlangen Deutsch, Sozialkunde und Geschichte studiert. Nach dem Examen wurde ich Gymnasiallehrerin in Nürnberg und später in Erlangen am Albert-Schweitzer-Gymnasium.

Die Arbeit mit den jungen Menschen hat mir immer Freude gemacht und so ist es bis heute. Eine wichtige Etappe in meinem Leben sind fünf Jahre als Lehrerin in Spanien; diese Jahre haben mir gezeigt, dass vieles, was wir für selbstverständlich halten, auch anders geregelt werden kann. Im Anschluss habe ich dann Romanistik studiert und unterrichte seitdem auch Spanisch.

Politik war für mich immer ein zentrales Thema, ebenso wie Umweltschutz. Durch viele Aktivitäten an der Schule wie Berlin - Fahrten, Besuche bei Abgeordneten, Organisation von Jugendwahlen, Globales Lernen und so weiter hatte ich immer engen Kontakt zu den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Junge Menschen zu gesellschaftspolitischem Engagement zu bringen, ist mir eine wichtige Aufgabe.

2011 wollte die Gemeinde Möhrendorf ein Gewerbegebiet ohne klares Nutzungskonzept im Wiesengrund der Regnitz einrichten und dieser Plan wurde zur Geburtsstunde der grünen Ortsgruppe. Mit dem grünen Bürgerforum stellten wir uns erfolgreich gegen das Projekt. Seitdem sind wir ein Grüne ein erfolgreiches Team im Dorf und bilden nun zu dritt eine Fraktion im GR, deren Sprecherin ich bin. Wir sind nach CSU und freien Wählern die stärkste Fraktion.

Meine Schwerpunkte sind:

Ich möchte mich einbringen und dafür arbeiten, dass **Umwelterziehung ebenso wie politische Bildung** in der Schule einen größeren Stellenwert erhalten. Unsere Jugend braucht hier Hilfe, ihnen ist der Ernst der Lage oft nicht recht klar. Aktive Teilnahme am Konzept „Schule ohne Rassismus“ ist für mich selbstverständlich, ebenso die Hilfe zur Teilhabe für Flüchtlinge.

Helmut Wenings (unser Kandidat für den BT 2017) Motto im Wahlkampf war „Jeder Tag ist Wahltag“. Das gilt für alle Bereiche; wir können als **informierte Konsumenten** Einfluss auf die Stärkung ökologischer und fairer Produkte nehmen. Ich bin daher für die Durchsetzung einer transparenten und sicheren Kennzeichnung von Lebensmitteln.

Grüne Politik ohne **Landwirtschaft** geht nicht; wir müssen versuchen eine gemeinsame kommunikative Plattform mit den Bauern zu finden. Faire Preise für verantwortungsbewusst produzierte Lebensmittel müssen auch für uns ein Anliegen sein, Maiskulturen ohne Lebensraum für Insekten können nicht die die lohnendere Alternative sein.

Grün und **technologischer Fortschritt** dürfen kein Gegensatz sein: in unserer komplexen Welt sichern innovative Technologien Lebensqualität und schützen Umwelt.

In der Gemeinde setzen wir uns für **bezahlbaren Wohnraum** ein; überteuerte Mieten und Grundstückspreise verschärfen die soziale Ungleichheit und zerstören Lebenschancen.

Wir leben in einer alternden **Gesellschaft**; es ist notwendig neue Modelle des Zusammenlebens der Generationen zu entwickeln. Hier und in der Stärkung der Position der Frau, z. B. gegen häusliche Gewalt, sollte sich Grün engagieren.

Grün wählen ist zur Notwendigkeit geworden und wir gewinnen zur Zeit viel Vertrauen - dazu möchte ich beitragen.

Ich würde mich über Euer Vertrauen freuen.
Eva Hammer